Fünf Gemeinden schenken Hoffnung

In einer berührenden Gemeinschaftsleistung haben die Gemeinden Erkner, Fürstenwalde, Rüdersdorf, Spreenhagen und Strausberg gemeinsam 251 liebevoll gepackte Kartons für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton der internationalen christlichen Hilfsorganisation Samaritan‘s Purse gestaltet. Dieses erstaunliche Ergebnis ist nicht nur Ausdruck praktischer Nächstenliebe – es ist tief verwurzelt im christlichen Glauben und in der guten Nachricht des Evangeliums.

10.12.2025

Autor: Axel Dierichen

Quelle: Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg Ost



In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „It’s all about Jesus“. Dieses Leitwort bringt eindrucksvoll zum Ausdruck, worum es bei jeder einzelnen Geschenkbox geht: um eine Botschaft, die weit über ein materielles Geschenk hinausreicht. Jede Box trägt ein Stück der Liebe Gottes weiter – greifbar, sichtbar und persönlich.

Nächstenliebe, die aus dem Glauben wächst

In den fünf Gemeinden wurde mit großer Hingabe gesammelt, sortiert und gepackt. Familien, Jugendgruppen und Ehrenamtliche kamen zusammen, um nicht nur Dinge zu schenken, sondern Hoffnung. Viele beteten bewusst für das Kind, das den jeweiligen Karton erhalten wird – ein stiller Segen, der jede Box begleitet.

Diese Aktion zeigt: gelebter Glaube ist nicht abstrakt, sondern wird in konkreten Taten sichtbar. Jesus selbst ruft dazu auf, Licht in dieser Welt zu sein, und genau das geschieht in jedem einzelnen Schuhkarton.

Ein Geschenk – und eine Einladung zum Evangelium

Die Schuhkartons bedeuten für die Kinder in den Empfängerländern weit mehr als nur Spielzeug oder nützliche Gegenstände. Sie sind oft das erste persönliche Geschenk ihres Lebens. Gleichzeitig ermöglichen sie den lokalen Gemeinden vor Ort, den Kindern vom Evangelium zu erzählen und sie in den Glaubenskurs „Die größte Reise“ einzuladen.

So verbindet sich praktische Hilfe mit geistlicher Hoffnung: Die Kinder erfahren ganz persönlich, dass sie gesehen, geliebt und wertvoll sind – von Menschen und vor allem von Gott.

